Der Lecha Patriot.

Jahrgang 26. | Keck, Guth & Trexler, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—August 10, 1853. | Ein Thaler das Jahr. | №. 21.

Morse's
zusammengesetzter Syrup der
Gelb-Ampfer Wurzel.
(YELLOW DOCK ROOT.)

Dies ist eine rein vegetabilische Mischung, zubereitet aus den besten Wurzeln und Kräutern der Materia Medica, und hat einen unübertroffenen Ruf erhalten für die

Regulirung und Stärkung der Leber und der Verdauungsorgane und Reinigung des Magens und der Eingeweide,

wodurch kurirt werden alle bilidsen Krankheiten, Leberbeschwerden, Dyspepsia, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Peits, Kopfschmerzen, Wechselfieber, Gelbsucht, Uebelkeit, Appetitsverluste, etc., und verursacht wird daß die Speisen alle Theile nähren und erhalten;

Reinigung des Bluts,

und sofortiger Heilung aller Auswüchse, Hautausschläge, Skrofeln, Flüssen, Erysipelas, Grindkopf, Krebs, Pocken im Gesicht, Hitzblattern, Geschwüre, Merkurialkrankheiten, u. s. w.

Regulirung der Absonderungs-Organe,

welche in den Stand gesetzt werden ihre Functionen gehörig auszuüben, wodurch viele schmerzliche und gefährliche Krankheiten verhütet und geheilt werden;

Stärkung des Nervensystems,

wodurch nervöse Irritation beigelegt und alle Nervenkrankheiten, als Hysteria, Neuralgia, Krämpfe, etc.

Es ist unübertrefflich in der Heilung aller
Frauen-Krankheiten,
als Schwachheit, allgemeine Debilität, Unregelmäßigkeit, Verstopfungen, Schwellen der Füße, Glieder, Gelenke, etc., durch Schwachheit verursacht; ebenfalls, Lungen- und Halsbeschwerden, als Verkältungen, Husten, Asthma, Auszehrung, etc., sowie Wassersucht.

—

Da wir den zusammengesetzten Syrup von Gelbampfer-Wurzeln, zubereitet von C. Morse und Co., entweder selbst oder in unsern Familien gebraucht und denselben als sehr heilbar und ersolgreich gefunden haben, so empfehlen wir ihn mit Vergnügen dem Publikum als eine sehr schätzbare Medizin an.

E. Beurne, Esq., Cashier der National Bank, Providence, R. J., A. W. Spencer, Esq., Cashier der Eime Rock Bank, ebendaselbst; Ehrw. Wm. Phillips, Ehrw. J. B. Richmond, C. S Jones, Editor des Providence Gen. Adv., Wm. Field, M. W. G. M., Lorus Fischer, M. E. H. P., James Hutchinsen, G. S., Dea. W. J. Bates, Dect. Benj. Kelby, und hundert Andere der achtbarsten Familien von Providence.

Dieses bezeugt daß ich für eine Anzahl von Jahren mit der Zubereitung und Verfertigungsweise von Morse's zusammengesetztem Syrup von Gelbampfer-Wurzeln vertraut bin. Auch bin ich mit dessen modus operandi bei Krankheiten bekannt und kann sagen, daß derselbe in allen Hinsichten für die Heilung der angegebenen Krankheiten vortrefflich geeignet ist. Er ist besonders wirksam bei Unverdaulichkeit und aller sie begleitenden Symptome, bewirkt eine gesunde Thätigkeit der Leber, entfernt Erstarrung und Unthätigkeit dieses Organs und stimulirt zur gesunden Thätigkeit des ganzen Systems. Als ein Blutreiniger hat er seines Gleichen nicht.

David Holmes, M. D.

Providence, R. J., Januar 4, 1853.

Zubereitet von C. Morse und Co., 446 Broadway, Neuyork, und verkauft von Druggists und Andern in diesem und andern Ländern.

Zu haben im Buchstehe des Patrioten, bei
Keck, Guth und Trexler,
No 31 Nord Hamilton Straße, Allentaun.
Mai 4, 1853. nq13

Vanilla-Essenz, zur Zubereitung von Peis, Puddings, Kustards, und Kuchen, zu haben bei
J. B. Moser.

Treppen-Carpetstangen
Zu haben bei J. B. Moser.

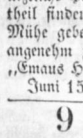
Eine frische Auswahl
von Haaröhl, und feiner Seife zu haben bei
J. B. Moser.

Flache Varnisch und alle Arten Anstreich-Pinsel zu haben bei J. B. Moser.
Allentaun, Mai 4. na3m

Schuhmacher sehet hier!!

Französisches Patent Kalbleder, und Patent Morocco Leder zu haben bei
J. B. Moser.
Allentaun, Mai 11. nq4m

Doctor S. Rosenberger
in Emaus,
graduate of Philadelphia College of Medicin,



zeigt den Einwohnern von Emaus und Umgegend an daß er sich daselbst als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen hat. Alle diejenigen welche ärztliche Hülfe suchen, werden es zu ihrem Vortheil finden bei ihm anzurufen, indem er sich alle Mühe geben wird, einen jeden schnell, sicher und angenehm zu heilen. Seine Office ist in dem „Emaus Hotel."
Juni 15. nq3M

9 Lehrer verlangt.

Die Schuldirekteren von Obermilford Taunschip, Lecha Caunty, werden sich versammeln, am Samstag den 20sten August nächstens, um 9 Uhr Vormittags, am Hause von Charles Fester, um 9 Schullehrer für jenen Distrikt zu examiniren und anzunehmen.—Salar, $18 per Monat. Schulen zu dauern, 4½ Monate. Committeen von Unterdistritten belieben ihre Lehrer vorzubringen.
F. Sigmund, Sec.
Juli 13. na5m

10 Schullehrer verlangt.

Die Schuldirekteren von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, geben hierdurch Nachricht, daß ein Examen für Schullehrer stattfinden soll auf Samstags den 13. August, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von John Appel, in besagtem Taunschip.—Schullehrer die fähig sind im Englischen und Deutschen Unterricht zu geben, sind ersucht, sich dann und daselbst zu melden
Auf Befehl des Schulboards.
William Siegfried, Sec.
Juli 20. na3m

In unserm Buchstohr
ist an erniedrigten Preisen zu haben:
Rotteck's allgemeine Weltgeschichte.
Schiller's sammtliche Werke.
Das Thierreich, geordnet nach seiner Organisation. Von Cuvier.

Schätzbares
Mühl-Eigenthum
durch Privat-Handel zu verkaufen.

Die Unterzeichneten bieten hiermit durch Privat-Handel zum Verkauf an, ihr schätzbares

Mühl-Eigenthum,
gelegen in Salzburg Townschip, an der Forrellen Creek, etwa eine Meile von Allentown, in dem sogenamnten Keck's Thale. — Dieselbe ist drei Stock hoch aus Stein erbaut und mit hinlänglicher Wasserkraft versehen, um drei Paar Steine zu treiben. Die Mühle ist fast ganz neu, das Maschinenwerk in der besten Ordnung und die Steine von der besten Sorte, und noch nicht lange im Gebrauch. Eine Welschkorndürre und kurz alles was zu einer gut eingerichteten Kunden- und Kaufmanns-Mühle gehört, ist dabei.—Dieselbe erfreut sich einer ausgedehnten Kundschaft, liegt in einer fruchtreichen Gegend und ist bequem zu der Stadt. Es ist eins der besten Eigenthümer im der Gegend und der Aufmerksamkeit von Kauflustigen und Capitalisten wohl werth, da nicht noch so ein Eigenthum in der Gegend ist.—Der Mühle angehörig, sind ein gutes fast neues

1½stöckiges backsteinern Wohnhaus, Rauchhaus, Stallung, Wagenschoppen, u. s. w., alles in der besten Ordnung und aufs bequemste eingerichtet.—Dabei ist auch ohngefähr 11 Acker gutes Bauland, wovon ein gehöriger Theil Schwammland ist, welches nach Belieben gewässert werden kann.— Das Bauland ist vom vordersten in der Gegend, ist in schickliche Felder eingetheilt und im besten Zustand der Cultur. Obst jeder Art ist in der Fülle darauf und das Wasser ist bequem bei den Gebäuden.

Die Bedingungen können leicht und annehmbar gemacht werden und das Nähere ist zu erfahren bei den darauf wohnenden Eigenthümern.
John H. Berndt,
William H. Berndt.
Juli 27. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 20sten August, um Uhr Nachmittags, sollen am Hause der verstorbenen Susanna M. Waltman, in Allentaun, öffentlich verkauft werden:

Betten und Bettladen, Tische, Stühle, Züber, kupferner Kessel, Schiebkarren, zwei Oefen, und noch mehrere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen und Aufwartung von
Jonathan Reichard,
August 3.—nq3m Administrater.

☞Auch soll am selben Tag und Ort, Nachmittags um 4 Uhr, verkauft werden,

Eine Lotte Grund,

gelegen auf der südlichen Seite der Elbow Läne in Allentown, enthaltend in der Front 112½ Fuß, und in der Tiefe 190 Fuß. Die Verbesserungen

darauf sind ein 1½stöckiges wettergeboardes Haus, ein Främstall, Brunnen, und ist mit Obstbäumen angepflanzt.—Es ist das Eigenthum des Unterschriebenen und Brüder, und war früher bewohnt von Susanna M. Waltman. Jonathan Reichard.
August 3. nq3m

Der Captain wieder im Feld!

Volks-Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha Caunty!

Freunde und Mitbürger:

Aufgemuntert durch meine Frau und Kinder —welches daher geschieht um sich ihr tägliches Brod zuzuschern—nehme ich mir die Freiheit mich als ein freiwilliger Volks-Candidat

Für das Scheriffs-Amt

bei der nächsten allgemeinen Oktober-Wahl anzubieten. Ich wünsche aber recht verstanden zu sein; Ich bin ein Candidat vor dem Volk, und nicht nur vor einer Delegaten-Convention — und bin also, und wünsche als Candidat bis zur Wahl betrachten zu werden. Sollte mich dann das Glück treffen und ich erwählt werden, so werde ich, wie ich es immer bisher in jeder Hinsicht im Gebrauch hatte, die mir obliegenden Pflichten pünktlich, getreu, auf eine unpartheiische Weise, und überhaupt zu allgemeiner Zufriedenheit auszuüben suchen.
Henry F. Nagel.
Allentaun, August 3. nqbW

10 Schullehrer verlangt.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Board der Schuldirektoren vom Weißenburg Schuldistrikt, Lecha Caunty, sich versammeln wird auf Samstags den 20sten August, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von John Leiser, um Schullehrer zu examiniren und 10 derselben, welche fähig gefunden werden, dem Gesetz gemäß anzustellen. Kein Lehrer kann eine Anstellung erhalten ohne persönlich vor dem Board zu erscheinen. Die Committeen der verschiedenen Sub-Distrikte sind gebeten hievon Obacht zu nehmen.
Auf Befehl der Board.
Edmund Jhrie, Sec.
August 3. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, an die Stockhalter der Berks und Lecha Turnpeik-Straßen Compagnie, daß die ersten fünf Thaler auf jede Antheile einbezahlt werden sollen, wozu der Schatzmeister sich bereit halten wird an den folgenden Plätzen: Am Freitag den 19ten August an dem öffentlichen Hause von Henrich Dotts, in Pennsburg, von 1 bis 3 Uhr Nachmittags; von 4 bis 6 an B. und D. Gerhard's Stohr; am 20sten von 9 bis 12 Uhr Mittags am Hause von Samuel Treichler; von 1 bis 3 Uhr Nachmittags an dem öffentlichen Hause von George Beck in Scheimersville; von 4 bis 6 an Heinrich Schleifer's Stohr in Zionsville.
August 3. nq3m

Haushälter leset!

Jede Art Hausgeräthschaften
werden wohlfeiler verkauft als dies je zuvor an diesem Ort geschah.

Der Unterschriebene möchte den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend achtungsvoll anzeigen, daß er den ganzen Stock Hausgeräthe des E. W. Bigony angekauft hat und bereit ist dieselben an den niedersten City-Preisen zu verkaufen, an dem alten Stande in der Hamilton-Straße, nahe bei Hagenbuch's Gasthause, und gerade gegenüber dem Postamte.

Sein Assortement kann hier gar nicht übertroffen werden und besteht theilweise aus:

Bureaus, Dining Tische, Seidboards, Secretaries, Breakfast Tische, Pier Tische, Dressing Bureaus, Centre Tische, Card Tische, Plain und inclosed Waschstands, Wardrobes von allen enennungen von $10 bis $35. What-Not Tische, Nähstands, Jewel-Näcks, u. s. w. u. s. w.

Er verfertigt auch Springsitz Schaukelstühle, Sofas, Parlorstühle und Ottomans, welche er so wohlfeil verkaufen wird, als sie in der City erhalten werden können.

Auch hat er ein gutes Assortement von Spiegel, die er eben so billig verkauft.

Da der Unterschriebene ein praktischer Tapezierer ist, so ist er bereit jede Art Tapezierarbeit und alle sonstige Reparaturen zu verrichten, auf die schönste und kunstfertigste Weise, auf die kürzeste Anzeige.

Er steht gut dafür daß alle seine Waaren volle Zufriedenheit geben und das sind wofür er sie verkauft.

Er hofft daß er durch strenge Aufmerksamkeit und zuvorkommendes und gefälliges Betragen sich eine liberale Kundschaft zu verdienen im Stande sein wird. S. A. Price.
Allentaun, Nov. 3, 1852. nq13

Neue Carpetings.

Der Unterschriebene hat soeben durch neue Ankünfte erhalten, einen großen und frischen Steck der reichsten und neuesten Styles von

Velvet, Tapestry, Brüsseler, drei-pley superfeine Ingrain und Venetianische Carpets,

welche alle an den wünschenswerthesten Bedingungen abgelassen werden.

Mit einem vollen Assortement von Oeltüchern Tischtüchern, Mattings, etc.

Käufer sind ersucht eine zeitige Untersuchung anzustellen, indem Cäschkäufern große Inducements dargeboten werden.
R. B. Walker,
190 Chestnut Straße, unterhalb der Sten, Südseite, Philadelphia.
März 23. nq—

Ein neuer Vorrath von vortrefflichen Schneidmessern ist soeben zum Verkauf erhalten worden bei
J. B. Moser.
Allentaun, Febr, 2. nq13

Insertions-Bureau
für
deutsche Zeitungen des In- und Auslandes
und
Allgemeines
Commissions- und Agentur-Geschäft,
113 Nassau Street, 1 Treppe hech, Front-Office.

Wir machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir, ermuntert von vielen sehr achtbaren Seiten und unterstützt von den gründlichsten Erfahrungen und ausgebreitetsten Verbindungen im In- und Auslande, mit heutigem Tage ein Geschäft eröffnet haben, welches vorab ausnahmsweise die Betreibung jeder Art von Commissions-Geschäften zum Zwecke hat. Eine spezielle Branche desselben, welche durch Kontrakte mit den ersten und bedeutendsten deutsch-amerikanischen Zeitungen gesichert ist, wird die Vermittelung von Abonnements-Besorgungen und Anzeigen jeder Gattung unter den vortheilhaftesten Bedingungen bilden, und wir haben die Ueberzeugung, allen billigen Wünschen vollkommen entsprechen zu können.

Wir stehen mit den etwa wünschenswerthen Referenzen des Platzes u. s. w. mit Vergnügen zu Diensten und bitten unter Zusicherung reellster Bedienung um das Wohlwollen des Publikums.
New-York, 28. Oktober 1842.
Menzel und Korff,
113 Nassau St., 1 Treppe hech, Front-Office

Court-Proklamation.

Sintemal der achtbare W. McCarten, Presidents Richter in den verschiedenen Courten von Gemmen Pleas vom dritten Gerichtsbezirk, bestehend aus den Caunties Northampton und Lecha im Staat Pennsylvanien, in Kraft seines Amts President-Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängnißreinigung in besagten Caunties, und Peter Haas und J. Dittner, Esqrs. Gehülfsrichter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängnißreinigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechern in ersagten Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und electrisbeliebiger Sitzung und Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun für das Caunty Lecha, auf den

5ten Montag im Monat August,

1853, welches der 29ste Tag des besagten Monats ist, und welche eine Woche dauern wird:

So wird hiermit Nachricht gegeben,

an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Caunty von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigner Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagte Court abzuwarten.

Desgleichen werden auch alle diejenigen, welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Caunty Lecha, als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alsdort und daselbst einzufinden haben um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 1ten Tag August im Jahre unsers Herrn 1853.
Joseph F. Newhard, Scheriff.
GOTT erhalte die Republik!
Allentaun, August 3, 1853. na5

Gustav R. Leuschner,
Buchbinder,
Nächste Thüre zu der englischen Methodisten Kirche,
Allentown.
Juni 22. nq4y

Nach der Weltfair!

Hier ist eine große Gelegenheit gute Spekulationen zu machen!
Excelsior
ist unser Motto!

Neue Güter—niedere Preiße!

Die Unterschriebenen zeigen achtungsvoll den Bürgern von Allentaun und Nachbarschaft an daß sie noch immer an ihrem alten Standplatze, No. 29, Hamilton-Straße, zu finden sind, und daß sie ihren Stohr in einem

Superb und glänzendem Style

eingerichtet haben, und erhalten jetzt von Neuyork und Philadelphia, das

Seltenste, reicheste und auserlesenste Assortement von
Frühjahrs und Sommer
Trockenen Waaren

welche jemals nach diesem Orte gebracht worden sind, welche sie an so niederen Preißen verkaufen werden und den Bigotten erstaunen muß. Sie halten es ganz und gar überflüßig ihre

Tausend und Ein Artikel

alle zu benamen woraus ihr Stock besteht. Es ist hinlänglich wenn man meldet, daß ihr Assortement alle und jede Artikel in sich faßt, als:

Ladies, Herren und Kinder Tracht,
von einer Spelle zum kostbarsten
Seiden und Tuch.

Ihr Stock ist gänzlich neu und frisch, und wurde nur wegen ihrer

Schönheit, Dauerhaftigkeit und Wohlfeilheit eingekauft.

Sie verlangen blos ein Anspruch und eine Untersuchung um das Publikum und die „übrige Menschheit" zu überzeugen, daß ihr Assortement

Bessere, wohlfeilere und schönere Güter

in sich faßt als irgend ein anderer Stohr in der Stadt und Caunty.

An Zusatz zu ihren trockenen Waaren haben sie auch noch ein großer Stock von
Groceries
eingelegt, bestehend aus Kaffee, Thee, Zucker, Molasses, etc., von allen Qualitäten und Preisen, und versichern daß sie so gut sind als die besten, und so wohlfeil als die wohlfeilsten.

Ebenso ein ausgedehnter und excellenter Vorrath von

Queenswaaren.

Sie laden das Publikum ehrerbietigst ein bei ihnen vorzusprechen und die Waaren zu untersuchen, welche sie mit großer Freude zeigen werden, ohne dafür auch etwas anzurechnen; überzeugt fühlend daß sie nicht übertroffen werden können in Quantität, Qualität oder Schönheit, oder unterverkauft werden im Preise.
James Klein und Co.
Allentaun, Mai 4. nq4m

Hallo! Hallo!
Eine große Ausstellung in Trexlerstown!
Macht Platz und geht vom Track!
Weidner und Breinig

Sind auf ihrer Zurückreise von Neuyork. Ladies und Gentlemen jetzt ist eure Zeit zu kommen und das große Schow zu sehen von wohlfeilen und schönen Waaren am Stohr von

Weidner und Breinig.

Ladies stept in unsern Stohr für hübsche Dresses, fäshionable Bonnets, Schuhen, Kragen und jede andere Arten von neuen und modigen Dreßgütern.

Gentlemen, ruft an und untersucht unsern neuen Stock von Caßimeren, Tuch und Westenzeuge, Hüte, Stiefeln und Schuhen. Wir sind jederzeit bereit euch abzuwarten und Suits von Kopf bis Fuß zu verkaufen, und zwar wohlfeiler als sie irgend sonstwo gekauft werden können. Wir haben einen großen Stock aller Arten Güter, und sollen nicht und wollen nicht unterverkauft werden.

—

Groceries aller Arten.
Zucker, Kaffee, Molasses, Honig, etc., alles ganz wohlfeil.
☞Butter, Eier, Schinken, Schultern, Hafer, etc., in einigen Quantitäten verlangt bei
Weidner und Breinig.
Mai 4. nq4m

Ein Vorrath von den besten Schmalzlampen zum Verkauf bei
J. B. Moser.

Papier und Tinte.

Jede Art vorzügliches Schreibpapier, so wie von der besten Tinte, ist jederzeit beim Großen und Kleinen ganz billig zu haben im Buchstohr des „Patrioten."

9 Schullehrer verlangt.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Board der Schul-Direktoren vom Nieder-Milford Distrikt, Lecha Caunty, sich versammeln wird auf Samstags den 13ten August, um 9 Uhr Morgens, am Hause von Solomon Kemmerer, um Schullehrer zu examiniren und 9 derselben, welche fähig gefunden werden, dem Gesetz gemäß anzustellen. Kein Lehrer kann eine Anstellung erhalten ohne persönlich vor der Board zu erscheinen.

Die Committeen der verschiedenen Subdistrikte sind gebeten hievon Obacht zu nehmen.
Auf Befehl der Board.
S. Stauffer, Sec.
Juli 27. na3m

Eine andere neue Ankunft.

am großen Western trockenen Waaren und fertigen Kleider Emporium, oder Volks Stohr, Ecke der 8ten und Hamilton-Straße, gegenüber Hagenbuch's Hotel.

J. W. Grubb

Zeigt ehrerbietigst den Einwohner Allentauns und Nachbarschaft an, daß er soeben eine andere große Lot fertiggemachter Kleider erhalten hat, solche als:

Röcke, Westen und Hosen

von jeder Art, welche nach Bestellungen gemacht worden sind, und wofür man gut steht daß sie völlige Satisfaction geben werden, beides in Qualität und Styl, und sollen verkauft werden an solchen Preißen die man nicht unterverkaufen kann in Stadt und Land.

Kommt und macht bei ihm einen Versuch, weil alle Kleidungsstücke die in diesem Etablissement verkauft werden dafür gutgestanden wird, und gerade das sind für was man sie anglbt.

—

Ladies Dreß-Güter.

Ein anderes sehr feines Assortement von Ladies Dreß-Gütern soeben erhalten am Volks Stohr, und an sonderbar niederen Preißen zu haben bei
J. W. Grubb.

—

Parasols! Parasols!! Parasols!!!

Ein großes Assortement wurde soeben erhalten am großen Western Trockenwaaren und Kleider Emporium, an ungewöhnlich niedern Preißen.
J. W. Grubb.

—

Fans! Fans!! Fans!!!

Soeben erhalten eine glänzende Auswahl von Fans, sehr wohlfeil bei J. W. Grubb.

—

☞Schinken! Schmalz!! Fische!!! Grundbeeren!!!!! 2c. soeben erhalten am wohlfeilen Stohr von J. W. Grubb.
Allentaun, Mai 11. nq3m

Neue Schulbücher.

Unterzeichnete Buchhändler, No. 84, Nord 3te Straße, Philadelphia, schmeicheln sich nun im Stande zu sein, einem schon längst existirenden Mangel des Publikums abhelfen zu können. Es ist dies nämlich in einer

Reihe-Folge von Anfangs-Schulbüchern.

Sie haben sich nämlich neulich ein Interesse in Sanders' Reihe-Folge von Schulbüchern zugeeignet, und wünschen die Aufmerksamkeit des Publikums, der Eltern und Schul-Direktoren darauf zu lenken. Es sind der Bücher an der Zahl, die alle sehr herrlich eingerichtet sind und einander wohlerdacht nach Wunsch nachfolgen. Sie sind auf gutes und schönes Papier gedruckt, und angenehm und dauerhaft gebunden, um ein jedes der Lesebücher enthält etwas Musik.

Das Publikum wird ernstlich darauf aufmerksam gemacht, indem in dieser Hinsicht nie etwas Vorzüglicheres vor dem Publikum war.

Dieselbe sollen an ganz niedrigen Preißen abgelassen werden. Man beliebe dieselbe in den Buchstohrs in Augenschein zu nehmen.
Sower und Baknes.
Philadelphia, Juni 29. nqby

F. Brown's
Jamaica Ingwer Essenz.

Diese Essenz ist eine ungewöhnlich werthvolle Zubereitung. In Diarrhöa, anfangender Cholera und kurz bei allen Fällen von erschlaffter Verdauungskraft, ist sie von unschätzbaren Werth; Während dem Herrschen von epidemischer Cholera und Sommerkrankheiten bei Kindern ist sie besonders wirksam; keine Familie oder Individuum sollte ohne dieselbe sein.

Warnung. Sei gewiß die ächte Essenz zu bekommen, welche allein zubereitet wird durch F. Brown, in seinem Druge und chemischen Stohr, Nordest Ecke der Fünften und Chesnut Straßen, Philadelphia, und zum Bekauf bei all den respektablen Apothekern in den Vereinigten Staaten.
Juni 15, 1853. nq3M

Verhör-Liste
für den August-Termin 1853.

John Bliet gegen Edward Dewald.
John Bogert gegen Charles Keck, Garnishee von Michael Klein.
Peter Klein gegen denselben.
William Frey gegen Salomon Gangwer.
Ekaat gegen Anthony Gangwer und andere.
Charles Löser gegen William Frantz.
D und E Peker gegen Daniel Boyer.
J J Turner gegen Charles Löser.
Waterman und Young gegen Salomon Fogel.
Dieselben gegen Jacob Erdman.
James Schäffer gegen Thomas Wieder.
Philip und Sebastian Blaidel gegen George Schäffer, jr.
Henry Haberacker gegen Nathan Whitely.
William Mink gegen Reuben Mink.
Reuben Mink gegen Nicholas u. Wm. Mink.
Henry Raub gegen Jonathan Dewald.
Samuel Steel gegen Hannover Schuldirektoren.
John Backensto gegen Benj. Fogel.
Christian Pretz und andere gegen Wm. Frey.
Carolina Deibert gegen Jesse Hallman.
Frantz und Roth gegen Salomon Bär.
Daniel J. Smith gegen Ephraim Bigony.
Peter Staffer gegen John Kern.
David Heimbach gegen David Heil.
David Heil gegen David Heimbach.
F. E. Samuels, Proth.
August 3. na6C

Vorschläge.

Versiegelte Vorschläge für Beschlagung der Jordaner Brücke, in der Hamilton Straße, Allentaun, mit Steinen, werden bis den 15ten dieses Monats von den Caunty Commissioners entgegen genommen werden. Das Nähere, nämlich die Länge und Breite und die Art und Weise ist zu erfahren bei
Jesse M. Line, Clerk.
August 3, 1853. nq2M

Rischmüller & Löscher,
Commissions-, Spekulations- und Wechsel-Geschäft;
70 Greenwich St., New-York.

Personen-Beförderung
von
Europa nach Amerika.

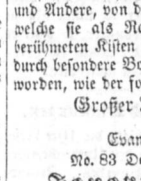
Durch unsere direkten Verbindungen mit den hauptsächlichsten Schiffsexpedienten in den verschiedenen Hafenplätzen Deutschlands, der Niederlande, Frankreichs und Englands, sind wir in den Stand gesetzt feste Accorde für die Ueberfahrt von Personen von
Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen,
Havre, London,
Basel, Bern, Straußburg, Mannheim, Heilbronn, Frankfurt a. M., Mainz, Cöln a. R., Bamberg, München, Leipzig, Berlin, Wien oder jedem andern Inlandplatze Deutschlands oder der Schweiz aus nach New-York, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans, Boston oder Quebeck zu den möglichst billigsten Preisen abzuschließen.

Auf die meisten Plätze Deutschlands geben wir
Wechsel
in beliebigen Beträgen und Sichten stets zum niedrigsten Tages-Course, besorgen Auszahlungen oder Einziehungen von Geldern und unterziehen uns überhaupt der promtesten Ausführung jedes uns zu Theil werdenden ehrenhaften Auftrags.
Rischmüller und Löscher.
New-York, Juni 29. na3M

Feuerfeste
Sicherheits-Kisten.

Evans und Watson machen hierdurch dem Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß sie große Zusätze zu den Bequemlichkeiten in der Verfertigung von Artikeln ihres Faches gemacht haben, durch die Errichtung einer großen Fackory in der Achten Straße, unterhalb Vine, und nun bereit sind alle bei ihnen Ansprechende auf die kürzeste Anzeige mit feuerfesten Kisten (Safes) etc. von der vorzüglichsten Art zu versehen. Sie garantiren, daß ihre Kisten so große Hitze vertragen können, als irgend andere; und um das Publikum zu überzeugen daß dies nicht blose Behauptungen sind, sind sie zu jeder Zeit bereit dieselben mit irgend andern Kisten einer gleichmäßigen Probe zu unterwerfen. Sie haben die Namen vieler Kaufleute und Andere, von dieser Stadt und andern Plätzen, welche sie als Referenzen geben können. Ihre berühmeten Kisten sind durch Zufälle sowohl als durch besondere Bonfeuer bereits sattsam erprobt worden, wie der folgende Bericht zeigt.

Großer Triumph errungen
durch
Evans und Watson's
No. 83 Deck Straße, Philadelphia;
Feuerfeste Kisten,
bei der Staats-Fair zu Harrisburg, Pa.
Oktober 30, 1851.



Die Unterzeichneten, für diesen Endzweck ernannt von den Beamten der Staats-Fair, waren diesen Nachmittag gegenwärtig, als die Herren Evans und Watson eine ihre kleinen Salamander feuerfesten Kisten erprobten, wobei sie drei Klafter Holz über derselben verbrannten, anfangend um 1 Uhr Nachmittags, und die Kiste zwei Stunden lang weiß glühend hielten, hinreichend um die gußeisernen Füße zu zerstören. Bei der Oeffnung der Kiste fand man, daß die in unserer Gegenwart hineingelegten Papiere, nebst 2000 Circularen, als man sie herausnahm, nicht nur erhalten, sondern auch gar keine Spüren von Sengung daran zu finden waren.

Joseph Ritner, John B. Cox,
Ex-Gouvernör von Pa. Chas. E. Heister,
A. O. Heister, E. E. Boudinott,
A. J. Nebold, Committe.

Evans und Watson,
Saamander Feuer- und Diebfeste Kisten-Manufakturisten,
No. 83 Deck-Straße, Philadelphia.
August 25, 1852. nq13

Nachricht.

Mitglieder der Bauern gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Northampton Caunty.

Nehmt Obacht daß eine Wahl gehalten werden soll am Hause von George Audenried, in Howertown, Allen Taunschip, Northampton Co., am Samstag den 13ten August nächstens, zwischen den Stunden von 11 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags, für den Endzweck 13 Verwalter für das voransstehende Jahr zu erwählen. Zur selben Zeit und an demselben Ort soll ein vollständiger Bericht des Zustandes der Gesellschaft veröffentlicht werden.

Auf Befehl der Board der Verwalter.
John P. Beisel, Sec.
Juli 27. nq3m

Zu verlehnen.

Ein neues dreistöckiges backsteinernes Wohnhaus, gelegen in einem angenehmen Theil der Stadt, und zwar in der Hamilton Straße, ist billig zu verlehnen. Wegen dem Nähern melde man sich in dem Buchstohr
Des Lecha Patriots.
Juli 20. 3m

14 Schullehrer verlangt.

Nachricht wird hiemit gegeben, daß die Direktoren des Untermaxungie-Schuldistrikts sich Samstags den 13ten August nächstens, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Peter Haas, in Millerstaun, versammeln werden, für den Endzweck 14 Schullehrer anzunehmen. Das Salarium ist 20 Thaler per Monat. Die Committeen von den unterschiedlichen Unterdistrikten sind ersucht ihre Lehrer, die sie wünschen angestellt zu haben, am besagten Tag vor das Board zu bringen.

Zur nämlichen Zeit und Ort soll auch die Erbauung eines Schulhauses nahe bei Nathan Ritters, veraccodirt werden.

Auf Befehl der Board.
David Danner, Sec.
Juli 27. na3m